

2.2 Flurkartenausschnitt, Schutzgebiete & Fotodokumentation



× **Legende**

Biotop

- ↑ ↓ ↻ ⊗
- Offenlandkartierung
- Waldbiotopkartierung

FFH-Gebiet

- ↑ ↓ ↻ ⊗
-

Naturschutzgebiet

- ↑ ↓ ↻ ⊗
-

Landschaftsschutzgebiet

- ↑ ↓ ↻ ⊗
-



3. Kompensationsmaßnahme

3.1 Kurzbeschreibung

3.1.1 Zustand der Fläche vor eingeleiteter Biotopentwicklung

Das Flst. Nr. 512 (Gemarkung Mühlhofen) befindet sich ca. 150 m nordwestlich des örtlichen Verkehrsübungsplatzes. Der Torpenbach verläuft von Nordwesten nach Südosten durch eine Verrohrung (Durchmesser 2x 500, Länge ca. 7,00 m, Tiefe 1,20 m im Durchschnitt; Quelle: Gemeinde Uhldingen-Mühlhofen, Tiefbauamt, Mai 2014) unter der Straße hindurch. Die Dole ermöglicht die Überfahrt zum nordöstlich liegenden landwirtschaftlichen Hof.

In der näheren Umgebung des Gewässerabschnittes befinden sich mehrere nach § 30 BNatSchG/ § 32 NatSchG BW geschützte Biotope.

3.1.2 Biotopwert der Fläche

Aufwertung Schutzgut Biotope

Ermittlung gemäß gemeinsamen Bewertungsmodell der LKR BO, RV, SIG

Bestand:				
Biotoptyp	Nr.	Fläche m ²	Biotopwert	Biotopwert gesamt
-	-	-	-	-
Summe Bestand:				

Planung:				
Biotoptyp / Punktuelle Maßnahme	Nr.	Fläche m ² / Herstellungskostenansatz	Biotopwert	Biotopwert gesamt
Verbesserung der Durchgängigkeit ¹		8.000 € ² (brutto)	8.000 x 4	32.000
Summe Planung:				32.000
Aufwertung durch Maßnahme K1:				32.000

¹ ÖP-Bewertung bei punktuellen Maßnahmen: Pro 1,- Euro Maßnahmenkosten werden 4 Ökopunkte berechnet.

² Vorläufige Kostenschätzung (365° freiraum + umwelt (Objektplanung), Mai 2014, Details s. Anhang). Für eine exakte Kostenberechnung ist eine Detailplanung erforderlich. Die naturschutzfachliche Aufwertung in Form von Ökopunkten wird nach Umsetzung der Maßnahme an die tatsächlich angefallenen Kosten angepasst.

Die Umsetzung der Maßnahme führt zu einer naturschutzfachlichen Aufwertung von insgesamt **32.000 Ökopunkten**, die für den Ausgleich des geplanten Gewerbegebietes „Im Ried II“ der Gemeinde Uhldingen-Mühlhofen verwendet werden können.

3.1.3 Kurzbeschreibung der Kompensationsmaßnahme

K1: Verbesserung der Durchgängigkeit des Torpenbaches

Zur Verbesserung der Durchgängigkeit des Torpenbaches ist das bestehende Durchlassbauwerk (Verrohrung, Durchmesser 2x 500, Länge ca. 7,00 m, Tiefe 1,20 m im Durchschnitt) am Flst. Nr. 512 auszubauen und fachgerecht zu entsorgen. Um die bestehende Überfahrt zu erhalten und die Durchgängigkeit zu gewährleisten, ist ein neuer Durchlass (Betonrohr bzw. Betonrechteckmodul) landschaftsgerecht einzubauen.

Aufgrund der Nutzung als Überfahrt für landwirtschaftliche Maschinen wird der Einbau eines Rechteckmoduls empfohlen, da somit eine höhere Überdeckung zum Weg gegeben ist. Dieser wird mit einem Mindestdurchmesser von 1500 DN ausgeführt. Gemäß dem GEP Torpenbach (Ing. Büro Matscher, 1997) ist der Durchlass tiefer einzusetzen und zu einem Viertel des Durchmessers mit Kies aufzufüllen, sodass Kies und angrenzende Gewässersohle auf einer Ebene liegen.

3.1.4 Entwicklungsziel

Schaffung von struktur- und artenreichen Lebensräumen. Erhöhung der Artenvielfalt und der Vernetzungs- und Lebensraumfunktion von Fließgewässern. Sicherung bzw. Aufwertung des vorhandenen Artenpotentials.

3.1.5 Kompensationsmaßnahme primär für das Schutzgut/die Schutzgüter

Pflanzen und Tiere, Biotopverbund

3.1.6 Aussagen der Landschaftsplanung (Landschaftsplan, Biotopvernetzung, Gewässerentwicklungsplan, sonstige grünordnerische Gesamtkonzeption)

Landschaftsplan 2020 des GW Meersburg (2011), Kartenblatt West:

- Renaturierungsmaßnahmen gem. Gewässerentwicklungsplan des GW Meersburg/Uhldingen-Mühlhofen (2004)

Gewässerentwicklungskonzept Seefelder Aach (Gewässerdirektion Donau/ Bodensee Bereich Ravensburg (Entwurf), 1999):

- im Rahmen gezielter Pflegemaßnahmen sollen weitere Maßnahmen initiiert werden
- Faunagerechte Anbindung von Seitengewässern

Integrierter Gewässerschutz/ Gewässerentwicklung Seefelder Aach (Gemeinde Uhldingen-Mühlhofen, 2004). Gewässerentwicklungsplanung und Umsetzung an den Gewässern II. Ordnung, u. a. Torpenbach. Verstärkte Einbeziehung und Aufwertung der Gewässerökologie und -struktur der Nebengewässer:

- Sicherung des natürlichen, ökologischen Bestandes
- Rückführung der Bereiche, die durch Eingriffe in der Vergangenheit negativ verändert wurden. Die ökologischen Grundsätze sind dabei zu beachten
- Steigerung der Eigenentwicklung

Gewässerentwicklungsplan Torpenbach (Ing. Büro Matscher, 1997), Abschnitt VI:

- Vergrößerung der Dole unter Straße (2000 DN); ein Viertel des Durchmessers Anfüllung mit Kies

3.1.7 Rechtliche Sicherung

Fläche im Besitz der Gemeinde Uhldingen-Mühlhofen

3.2 Ausführliche Maßnahmebeschreibung (siehe Anlage)

3.2.1 Zustand der Fläche mit Bewertung der Fläche vor eingeleiteter Biotopentwicklung

3.2.2 Beschreibung der Kompensationsmaßnahme

3.2.3 Besondere Entwicklungsziele

3.2.4 Funktion innerhalb eines grünordnerischen Gesamtkonzepts (ggf. Begründung für ein Abweichen)

3.3 Praktische Umsetzung

3.3.1 Die Ausführung der Maßnahme erfolgt durch

eine fachkundige Firma bzw. den zuständigen Bauhof oder die städtische Grünpflege im Auftrag der Gemeinde Uhldingen-Mühlhofen

3.3.2 Nach Fertigstellung längerfristig notwendige Pflegemaßnahmen bzw. Nutzungen

3.3.3 Die Pflegemaßnahmen werden ausgeführt durch

4. Sonstige Anmerkungen

Datum

Unterschrift (Gemeinde)

5. Einbuchung

Anerkennung als Ausgleichsmaßnahme

Datum

Unterschrift (untere Naturschutzbehörde)

6. Abbuchung (Mehrfertigung zur Kenntnis an Landratsamt Bodenseekreis)

6.1 Bezeichnung des Verfahrens in dem die Kompensationsmaßnahme (ggf. Teilfläche) Verwendung findet

6.2 Biotopwert zum Zeitpunkt der Verwendung

Biotopwertzuwachs

(bei Teilfläche siehe jeweils Flurkarte/Flächenangabe)

6.3 Abbuchung aus dem Ökokonto am

6.4 Restfläche (siehe beiliegende Flurkarte) in m²

Datum

Unterschrift (Gemeinde)

Gemeinde Uhdlingen-Mühlhofen Kompensationsflächen für das GE "Im Ried II"

Kostenschätzung



Lf.Nr. **1** Torpenbach **K1** Verbesserung der Durchgängigkeit

Beschreibung:

Öffnen des verdolten Straßendurchlasses
Ersetzen der 2 Rohre DN 500 durch Betonrohr DN 1500 (bzw. Betonrechteckmodul)
mit natürlichem Sohlsubstrat

Pos.	Bezeichnung	Mengenermittlung	Menge	Einheit	EP	Alternative	GP
1	Baustelleneinrichtung	1 psch.	1	psch.	500,00 €		500,00 €
2	Boden lösen, verwerten	$7 \cdot 1,2 \cdot 0,2 = 1,68 \text{ m}^3 \sim 2 \text{ m}^3$	2	m^3	18,00 €		36,00 €
3	Betonabbruch/Entsorgung	$2 \cdot 0,16 \text{ m}^2 (\text{DN } 500) \cdot 7 = 2,24 \text{ m}^3 + 2 \cdot 10 \text{ m}^2$ (Trapezfläche) $\cdot 0,4 \text{ m} (\text{Wandstärke}) = 8 \text{ m}^3$ $= 10,24 \text{ m}^3 \cdot 2,5 = 25,6 \text{ to}$	25,6	to	40,00 €		1.024,00 €
4	Rohrbettung	$1,4 \text{ m}^2 \cdot 7 \text{ m} = 9,8 \text{ m}^3 \sim 10 \text{ m}^3$	10	m^3	35,00 €		350,00 €
5	Rohr DN 1500 eingebaut	7m (Material = 287,50 €/lfm)	7	m	417,50 €		2.922,50 €
6	Beton Rechteckprofil 2x1m	7m (Material = 977,50 €/lfm)	7	m	977,50 €	6.842,50 €	
	Zulage Endstück	psch.	2	stk.	655,50 €	1.311,00 €	
	Statik	psch.	1	psch.	1.092,50 €	1.092,50 €	
	Einbau	psch.	1	psch.	1.050,00 €	1.050,00 €	
7	Verfüllung	$(1,5 \text{ m}^2 \cdot 2) \cdot 7 \text{ m} = 21 \text{ m}^3$	21	m^3	35,00 €		735,00 €
8	Wiederherstellung Weg	$7 \cdot 4 \cdot 0,5 = 14 \text{ m}^3$	14	m^3	30,00 €		420,00 €
	Deckschicht	28 m^2	28	m^2	5,00 €		140,00 €
9	Sohlsubstrat	$0,4 \text{ m}^2 \cdot 7 \text{ m} = 2,8 \text{ m}^3 \sim 3 \text{ m}^3$	3	m^3	65,00 €		195,00 €

Variante Betonrohr DN 1200

Baukosten netto	6.322,50 €
zzgl. 17 % Baunebenkosten	1.074,83 €
Zwischensumme	7.397,33 €
zzgl. 19% Mehrwertsteuer	1.405,49 €
Baukosten inkl. Baunebenkosten brutto	8.802,82 €

Alternative Beton Rechteckprofil

Baukosten netto	13.696,00 €
zzgl. 17 % Baunebenkosten	2.328,32 €
Zwischensumme	16.024,32 €
zzgl. 19% Mehrwertsteuer	3.044,62 €
Baukosten inkl. Baunebenkosten brutto	19.068,94 €

Zur exakten Kostenberechnung ist eine Detailplanung erforderlich!

Hinweis: Aufgrund der geringen Überdeckung der Fahrbahn, wird der Einbau eines Rechteckprofils empfohlen.